

Großzügige Heuchelei.

Die Pyrenäengrenze bereits praktisch geöffnet.

Paris, 5. November. Das „Journal“ veröffentlicht einen bemerkenswerten Beitrag eines seiner in Valencia befindlichen Mitarbeiter. Der Artikel, so betont das Blatt, teile einen Augenzeugenbericht dar und habe nicht der sowjetischen Zensur vorgelegen.

Der Berichterstatter schildert die ständig zunehmende Verfestigung in Sowjetspanien. Die Reden Rogrins, die in einer Verherrlichung eines Lebens unter der Krute gipfelten, die Überfischung der sowjetspanischen Nachtzäuber von Valencia nach Barcelona, die Einnahme Gijons durch die Nationalen, all das beweise nur, daß das Ende und der Zusammenbruch der spanischen Bolschewisten unmittelbar bevorstehe.

Das „Journal“ läßt sich dann weiter berichten, daß die Bolschewisten diese Ausländer als Spanier zu tarnen versuchen, indem man sie je nach ihren in Spanien erworbenen Sprachkenntnissen in den Brigaden mit echten Spaniern vermischt, um somit die Untersuchungen einer etwaigen Kontrollkommission zu erschweren.

Weiter stellt der französische Berichterstatter fest, daß die kürzlichen Angriffe auf zwei französische Schiffe im Mittelmeer getarnte bolschewistische Angriffe waren. Frankreich sei vielleicht weniger „phlegmatisch“ als England, so dachte man in Sowjetspanien.

haben die Bolschewisten zur Abwehslung Frankreich angegriffen in der Hoffnung, daß der so heiß ersehnte internationale Konflikt daraus folgen würde.

Uebrigens, so teilt der „Journal“-Berichterstatter weiter mit, sind bisher schon drei sowjetspanische „Generale“ und ein „Oberst“ verhaftet worden.

Ein besonderes Kapitel widmet dann der Berichterstatter des „Journal“ den „Hilfsleistungen Sowjetrusslands und der anderen“. So seien kürzlich wieder 100 sowjetrussische Flugzeuge trotz oft beunruhigender Nichtemissionen seelenruhig über die Pyrenäengrenze gekommen.

Dies alles erzähle man sich in Sowjetspanien offen auf der Straße und man bemühe sich auch gar nicht mehr, irgendwelche Discretion oder Vorsicht zu üben.

Alles dies hindere nicht, so meint das Blatt, daß das Ende und der Zusammenbruch der bolschewistischen Herrschaft immer näher rücke.

Botschafter von Ribbentrop in Rom eingetroffen.

Rom, 5. November. Freitag vormittag traf Botschafter von Ribbentrop in Rom ein. Am Bahnhof hatten sich zur Begrüßung der italienische Außenminister Graf Ciano, der Minister für Volksbildung Alfieri und hohe Beamte des Außenministeriums eingefunden.

Die Reise des Botschafters von Ribbentrop, der sich als Sonderbeauftragter des Führers nach Rom begeben hat, steht im Zusammenhang mit der Frage des Beitritts Italiens zum deutsch-japanischen Antikominternabkommen.

doch brach auch er unter einem wohlgezielten Schuß des Flüchtenden tödlich getroffen zusammen. Zahlreiche Personen nahmen dann die Verfolgung auf.

Keine Erleichterung für die arabischen Gefangenen in Palästina. Eine Londoner Rundfunkmeldung, wonach 50 Verhaftete aus dem Konzentrationslager in Akkon freigelassen worden seien, wird in Jerusalem als unrichtig bezeichnet.

12 Jahre Zuchthaus für einen Messerstecher

Danzig, 4. November. Das Danziger Schwurgericht verurteilte am Donnerstag den 26 Jahre alten Alfons Lischniowski, der sich wegen Totschlags an den beiden SA-Männern Gebrüder Brobel in Weisterwalde bei Danzig zu verantworten hatte, zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Der Angeklagte wurde aus der Strafanstalt vorgeführt. Am 28. August hatte Lischniowski in der Gastwirtschaft des Dorfes Weisterwalde erheblich dem Alkohol zugeprochen. Gegen Mitternacht betrat die Brüder Josef und Bernhard Brobel, mit denen der Angeklagte bereits vor längerer Zeit eine Auseinandersetzung gehabt hatte, die Gastwirtschaft.

In der Urteilsbegründung wurde hervorgehoben, daß es sich nicht um eine Angelegenheit zwischen dem Angeklagten, der überaus rachsüchtig ist, und den Gebrüdern gehandelt habe, sondern um eine Angelegenheit, die die ganze Volksgemeinschaft angehe.

Aus aller Welt.

Dr. Leh steigt nach Neapel. Reichsleiter Dr. Leh floh heute Freitag vormittag von Berlin nach Neapel, um dort die am Sonntag den ersten Male in einem italienischen Hafen mit 3000 deutschen Arbeitern landenden drei „Kraft-durch-Freude“-Schiffe „Der Deutsche“, „Oceana“ und „Sierra Coroba“ zu empfangen.

Neuer Vorsitzender des Reichsarbeitsgerichts. Der am 1. September d. J. zum Vorsitzenden des 3. Zivilsenates des Reichsgerichtes ernannte Senatspräsident Dagemann hat mit sofortiger Wirkung zugleich den Vorsitz des Reichsarbeitsgerichtes übernommen.

Die Glendokure in der Tschekoslowakei steigt. Die Zahl der Arbeitslosen in der Tschekoslowakei belief sich Ende Oktober auf 277.460 Personen gegen 230.692 Personen Ende August 1937.

Erzherzog Felix von Habsburg auf der Wiener Militär-Akademie. Der Bruder Ottos von Habsburg, der kleine Sohn des verstorbenen Kaisers Karl, Erzherzog Felix, wird, wie die offizielle Wiener Polizei-Korrespondenz mitteilt, in die Theresianische Militär-Akademie in Wiener-Neustadt eintreten.

denz mitteilt, in die Theresianische Militär-Akademie in Wiener-Neustadt eintreten, um sich zum Infanterie-Offizier ausbilden zu lassen.

Bergarbeiterstreik im Krakauer Steinkohlenrevier. Wie erst jetzt bekannt wird, sind am Dienstagabend die Belegschaften der Gruben im Krakauer Steinkohlenrevier, etwa 7000 Mann, in den Streik getreten.

Tag auf einen Autodieb in den Straßen von Paris. Am Mittwochabend kam es mitten in Paris zu einer ungewöhnlichen Jagd nach einem Autodieb.

Staatzimmer vorn gemietet unter der Bedingung völliger Ruhe! Sie werden also begreifen... „Ich begreife!“ lächelte Hans Lödner.

Advertisement for 'Im Lichte des Quignus Loborisch' by Roman von Hans Feuer. Includes a small illustration of a man and text describing the book's content and availability.

„Du wirst nie ein feiner Mann werden, Hans! Während ich unserer lieben Pensionsmutter mein herrliches Beileid ausdrücken im Begriff bin, plumpst du zwischen und...“

rade für zwei Plätze in der vierten oder fünften Reihe des Kinosaal. „Lieserl, Frau Rugenbauers rechte Hand und unerforschliches Mädchen für alles, stecke den blonden Kopf durch die Türspalte.“